

PROGRAMM

6. Internationaler ROBERT-SCHUMANN-CHORWETTBEWERB

Robert Schumanns Geburtsstadt Zwickau ist Gastgeber des gleichnamigen Chorwettbewerbs. Im Mittelpunkt steht das kompositorische Schaffen von Robert Schumann und seinen Zeitgenossen. Die Werke des 19. Jahrhunderts neu zu interpretieren und meisterhaft zu pflegen, ist wesentliches Anliegen dieses Festes der Musik.

Veranstalter: Förderverein Interkultur e. V.

DONNERSTAG, 21. OKTOBER 2010

10 bis 12 Uhr

Beratungsrunden – Konsultationen mit der Jury vor dem Wettbewerb
Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“, Leipziger Straße 182

16 Uhr

Begrüßung der Chöre
Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5

16.30 Uhr

Spaziergang mit allen Chören vom Kornmarkt durch die Innenstadt zum *Robert-Schumann-Denkmal, Hauptmarkt*

GEDENKEN

am Robert-Schumann Denkmal

19.30 Uhr

ERÖFFNUNGSKONZERT

des 6. Internationalen Robert-Schumann-Chorwettbewerbs
Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“, Leipziger Straße 182

FREITAG, 22. OKTOBER 2010

10 bis 12 Uhr

Beratungsrunden – Konsultationen mit der Jury vor dem Wettbewerb

13 bis 15 Uhr

WETTBEWERB der Kategorie G – Kinder- und Jugendchöre

Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“, Leipziger Straße 182

KONZERTE INTERNATIONALER CHÖRE

15 Uhr

Camerata Vocale, Deutschland

Ovestel, Russland

4 x 4 Frauenchor der Pädagogischen Hochschule HD, Deutschland

Daetz-Centrum, Lichtenstein

17 Uhr

Frauenchor Grenzland 1987, Deutschland

Academic Choir of Nizhni Novgorod Linguistic University, Russland

Fortuna-Koret, Dänemark

Daetz-Centrum, Lichtenstein

19 Uhr

Taktwechsel e. V. Chemnitz, Deutschland

Female choir „Cantabile“ of the Karelian State Pedagogical Academy, Russland

Aachener Kammerchor e.V., Deutschland

St. Michaeliskirche, Chemnitz

Peter-Paul-Kirche, Reichenbach

19.30 Uhr

Frauenchor Reichenbach, Deutschland

LU FMF Jauktais Koris Aura, Lettland

Coral Brasilia, Brasilien

Peter-Paul-Kirche, Reichenbach

19.30 Uhr

Männerchor Liederkranz 1843 Zwickau, Deutschland

Changxiang Hechang Tuan, China

Youth Choir „Preobrajhenie“, Russland

Mykolo Romerio Universiteto Choras, Litauen

Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“, Leipziger Straße 182

SAMSTAG, 23. OKTOBER 2010

11.30 bis 13 Uhr

WETTBEWERB der Kategorie B –

Gemischte, Männer- und Frauenchöre ohne Pflichtwerk

15 bis 16.30 Uhr

Wettbewerb der Kategorie S –

Sakrale Chormusik

19.30 bis 20.30 Uhr

Wettbewerb der Kategorie C –

Gleichstimmige und gemischtstimmige Kammerchöre

20.40 bis 22.30 Uhr

Wettbewerb der Kategorie A –

Frauen-, Männer- und gemischte Chöre mit Pflichtwerke

Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“, Leipziger Straße 182

SONNTAG, 24. OKTOBER 2010

10.30 bis 13 Uhr

WETTBEWERB DER KATEGORIESIEGER

um den Robert-Schumann-Chorpreis 2010

im Anschluss

URKUNDENÜBERGABE UND PREISVERLEIHUNG

Verabschiedung

Gemeinsames Singen: Robert Schumann – Beim Abschied zu singen, op. 84

Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“, Leipziger Straße 182

Alle Infos zum Schumann-Jahr 2010 in Zwickau:

www.schumann-zwickau.de

Schumann und Zwickau

Robert Schumann wurde am 8. Juni 1810 in Zwickau geboren. In seinem Elternhaus entdeckte er die Literatur - sein Vater war Verleger und Buchhändler. Mit sieben Jahren erhielt er Klavierunterricht und fand den Zugang zur Musik. In Zwickau gründete er einen literarischen Verein und veranstaltete die „Musikalische Abendunterhaltungen“ im Haus seiner Eltern.

Das erste Schumann-Fest fand 1847 statt: Robert Schumann selbst dirigierte im Gewandhaus seine C-Dur-Sinfonie und sein Klavierkonzert. Es folgten 1860, 1910 und 1956 große Schumann-Feste. Seit einem halben Jahrhundert wird jährlich rund um den 8. Juni mit Schumann-Tagen, Wettbewerben und anderen Festveranstaltungen des berühmten Sohnes der Stadt gedacht.

Als erste Stadt ehrte Zwickau den großen Komponisten 1901 mit einer Denkmalplastik.

Die Zwickauer Robert-Schumann-Gesellschaft ist die älteste Vereinigung dieser Art. Sie wurde 1920 ins Leben gerufen und gründete sich nach einer Unterbrechung in den Nachkriegsjahren 1957 neu. Zu den derzeit 300 Mitgliedern zählen Schumann-Liebhaber aus Deutschland und der ganzen Welt, unter anderem aus Argentinien, China, Russland, Frankreich und den USA, darunter auch viele prominente Musiker und Musikwissenschaftler.

Seit 1963 veranstaltet Zwickau regelmäßig den Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb für Klavier und Gesang. Es handelt sich neben dem Leipziger Bach-Wettbewerb um den traditionsreichsten deutschen Komponisten-Wettbewerb. Als Sieger gingen aus ihm namhafte Pianisten wie Annerose Schmidt, Aleksandr Melnikov oder Eric Le Sage und Sänger wie Mitsuko Shirai, Mathias Görne oder Annette Dasch hervor. Die Stadt Zwickau verleiht zweijährlich den Robert-Schumann-Preis an bedeutende Künstler und Musikwissenschaftler.

Das Robert-Schumann-Haus, aufgenommen im Blaubuch der Bundesregierung als national bedeutsamer kultureller Gedächtnisort, ist mit acht Räumen das größte und älteste der mittlerweile vier deutschen Schumann-Museen und beherbergt im Archiv die weltweit größte Schumann-Sammlung, darunter Notenausgaben, Briefe, Porträts und Drucke. Es ist Anlaufpunkt für Musikfreunde, Forscher und Wissenschaftler aus aller Welt. Durch ein Digitalisierungsprojekt ist der Bestand ab 2010 zunehmend auch über das Internet zugänglich.

Zwickau hat sich bereits zu Beginn des vorigen Jahrhunderts die Schumann-Forschung zur Aufgabe gemacht. Eine der MitarbeiterInnen der 1991 begonnenen Neuedition von Schumanns Gesamtwerk arbeitet im Robert-Schumann-Haus. Ein neues Projekt ist die seit 2008 erscheinende, auf 40 Bände geplante Schumann Brief-Edition.

Schon in den 80er Jahren waren die Zwickauer Wissenschaftler an der Neuedition von Schumanns Gesamtwerk durch die Düsseldorfer Forschungsstelle maßgeblich beteiligt.

Empfehlung für Entdecker: Zwickau erkunden!
www.zwickau.de